Kantonskonferenz 1/2025
Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Datum	20. Mai 2025	**Zeit**	19:20 – 20:40
Ort	Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Zürich, Birmensdorferstrasse 50, 8004 Zürich		
Vorsitz	Tobias Jäger-Egger, Kantonsleitung	**Protokoll**	Nadja Bosshard

Anwesend

Kantonsleitung	Céline Durand, Cheyenne Jäggi, Lea Gross, Lisa Weiss, Manuel Zeier, Pascal Greter, Tobias Jäger-Egger
Scharen	Blauring Adliswil, Blauring St. Konrad
	Jubla Bassersdorf-Nürensdorf, Jubla Bülach, Jubla Dielsdorf, Jubla Dietikon, Jubla Egg, Oetwil und Ebmatingen, Jubla Embrachertal, Jubla Friesenberg, Jubla Glattbrugg, Jubla Gossau, Jubla Greifensee-Nänikon, Jubla Hinwil, Jubla Oberwinterthur, Jubla Oerlikon-Affoltern, Jubla Rüti, Jubla Säuliamt, Jubla Schwamendingen, Jubla Seebach, Jubla Thalwil, Jubla Uster, Jubla Wädenswil/Au, Jubla Winti
	Jungwacht Adliswil
Fachmitarbeitende	Jasmin Meier, Ludmila Good, Nadja Bosshard
Gäste	Enez Erdem (AG Ausbildung / Krisenteam), Fiona Utzinger (GPK), Lucas Zürcher (Krisenteam), Tobias Furrer
Weitere Gäste	Vera Newec (Synodalrätin)
Entschuldigt	Rafael Žekar (Kantonsleitung)
	Jubla am Irchel, Jubla Guthirt Wipkingen, Jubla Hombi
Unentschuldigt	Jubla Wald

Stimmenzahl	Scharstimmen	45
	Absolutes Mehr	23

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Vorstellung Kantonsleitung
3. Vorstellung Fachmitarbeitende
4. Abstimmungstool «Direct Poll»
5. Abnahme Protokoll KK2/24
6. Rückblick 2024
7. Verabschiedungen
8. Begrüssungen
9. Verabschiedung Toby
10. Begrüssung Ludmila
11. Mitgliederstatistik
12. Statutenrevision Jubla Zürich
13. Politische Positionierung
14. Jahresrechnung 2024
15. Bericht Geschäftsprüfungskommission
16. Abstimmung Jahresrechnung 2024
17. Décharge 2024
18. Budget 2025
19. Verabschiedung Cheyenne
20. Freie Ressorts in der Kalei
21. Neuwahl Kalei
22. Erneuerungswahlen Kalei
23. Erneuerungswahl GPK
24. Branchenstandard
25. Krisenteam
26. Jubla-Tag
27. Finanzielle Unterstützung
28. Varia
29. Agenda

1. **Begrüssung**

Tobias Jäger-Egger (Toto) begrüsst die Anwesenden zur ersten Kantonskonferenz 2025. Es freut ihn sehr, dass so viele erschienen sind.

Er begrüsst zudem Vera Newec (Synodalrätin), Lucas Zürcher (Krisenteam), Enez Erdem (AG Ausbildung / Krisenteam), Fiona Utzinger (Geschäftsprüfungskommission) und Melina Tschuor (AG Ausbildung) als Gäste. Zum letzten Mal darf er auch Tobias Furrer an der Kantonskonferenz begrüssen.

2. **Vorstellung Kantonsleitung (Kalei)**

Von der Kantonsleitung sind Céline Durand, Cheyenne Jäggi, Lea Gross, Lisa Weiss, Pascal Greter und Tobias Jäger-Egger anwesend. Neu dabei ist zudem Manuel Zeier, welcher sich heute zur Wahl stellt. Rafael Žekar lässt sich entschuldigen, richtet aber herzliche Grüsse aus Island aus.

3. **Vorstellung Fachmitarbeitende**

Von den Fachmitarbeitenden sind Jasmin Meier (Kantonspräses), Ludmila Good (Stelle für Scharbetreuung und Intervention) und Nadja Bosshard (Arbeitsstelle) anwesend. Ludmila Good ist die Nachfolgerin von Tobias Furrer.

4. **Abstimmungstool «Direct Poll»**

Das Abstimmungstool «Direct Poll» wird erklärt und ein Testlauf durchgeführt.

Es sind 45 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr liegt somit bei 23 Stimmen.

5. **Abnahme Protokoll KK2/24**

Das Protokoll der KK2/24 konnte im Voraus auf der Homepage eingesehen werden.

Das Protokoll wird mit 45 Stimmen einstimmig angenommen.

Céline Durand dankt Nadja Bosshard für das Schreiben des Protokolls.

6. **Rückblick 2024**

Pascal Greter wirft einen Blick zurück auf das vergangene Jahr. Wie jedes Jahr wurde mit dem traditionellen Fondueessen der AG Animation gestartet. Im Frühling 2024 fanden vier Ausbildungskurse statt. Im Zusammenhang mit den Kursen wurde mit den Kantonen Graubünden und Schaffhausen eine Ausbildungsvereinbarung erarbeitet. Im Herbst fand nebst dem Jubla-Tag das jubla.connect statt, welches mit dem Scharleitenden-Kafi neu auch ein Gefäss zum Austausch unter den Scharleitenden bietet. An der Kantonskonferenz im Herbst wurde die anonyme Abstimmung mittels Stimmzetteln ausprobiert, was der Vorläufer zur heutigen Abstimmungsmethode war. Im Spätherbst fand das Leiter:in Action statt sowie das jubla.merci, an welchem die kantonal Tätigen und Scharleitenden Einblicke in einen Zivilschutzbunker gewinnen durften. Im Dezember organisierte die Kantonsleitung den Weihnachtsapéro des Hauses OMG, an welchem im Jubla-Stil ein gemütlicher Abend am Feuer verbracht wurde.

7. **Verabschiedungen**

Nach langjährigen Engagement werden Vanessa Merselt (AG Animation), Melina Tschuor (AG Ausbildung) und Roman Zenger (AG Ausbildung) von der kantonalen Ebene verabschiedet. Es folgt ein grosser Applaus.

8. **Begrüssungen**

Auf kantonaler Ebene werden Robin Hany und Enez Erdem in der AG Ausbildung begrüsst. Es folgt ein grosser Willkommensapplaus.

9. **Verabschiedung Toby**

Nach elf Jahren in seiner Tätigkeit als Stelle für Scharbetreuung und Intervention verlässt uns Tobias Furrer mit Ludmila Good als Nachfolge.

In diesen elf Jahren hat er die Kalei, die Scharen und Einzelpersonen begleitet und weitergebracht. Toby hatte die Gabe, in den richtigen Momenten die nötigen kritischen Fragen zu stellen.

In seiner Zeit als SSI hat Toby zwei Kantonspräsides, drei Arbeitsstellen und ca. 36 Kalei-Mitglieder begleitet, ca. 30 Kurse besucht, an über 100 Kalei-Sitzungen teilgenommen und unzählige Einzelbesuche bei Scharen, Einzelpersonen und Arbeitsgruppen durchgeführt. Er war ein essenzieller Teil der Jubla Zürich, hat mit seiner Arbeit die Jubla Zürich geprägt und hat Lebensfreunde gewonnen und wurde von vielen auch ein Lebensfreund.

Als Abschiedsgeschenk erhält er ein «Jubla-Loch-Notfallkit», bestehend aus einer Tasche mit einer Feuerschale, dass das Jubla-Feuer nicht ausgeht, eine Flasche Wein zum Anstossen auf gute Zeiten, das Spiel «Micro Macro», dass das Kartenlesen und Rätseln nicht verlernt wird, für viel Energie Ovo Rocks und ein Jubla-Freundebuch. In seiner Kündigung schrieb er, dass er als Lebensfreund erhalten bleiben möchte, im Buch sind Personen und Scharen drin, die ihm als Lebensfreunde danken möchten. Es folgt ein Riesen-Zigi-Zagi und Applaus.

Toby wird den Jubla-Pulli weiterhin mit Stolz tragen. Auch er hat sich ein Abschiedsgeschenk für die Jubla Zürich überlegt. Er und Martina beziehungsweise später Jasi haben jeweils an den Kalei-Sitzungen einen Einstieg vorbereitet. Gemeinsam mit Jasi hat er nun diese Einstiege gesammelt und daraus ein Kartenset erstellt. Die Anwesenden können dieses Kartenset nutzen für Einstiege an den Scharhöcks, in der Schule oder im Job. So kann er weiterhin als Lebensfreund in den Scharen dabei sein und in Erinnerung bleiben. Er wird den Jubla-Pulli nicht ablegen und freut sich, wenn er von Lebensfreunden angesprochen wird. Er bedankt sich herzlich, dass er hier arbeiten durfte und wünscht alles Gute.

Silvan Zeier (Jubla Egg, Oetwil und Ebmatingen) überreicht Toby im Namen seiner Schar ebenfalls ein kleines Geschenk. Toby hat die Schar über mehrere Jahre als SSI und als Coach begleitet, wofür sie sich herzlich bedanken.

10. Begrüssung Ludmila

Céline Durand begrüsst Ludmila Good. Ludmila hat sich in den Kursen bereits vorgestellt und die Kalei freut sich, dass sie dabei ist. Wenn man Hilfe braucht oder eine Krise hat, darf man sich bei Ludmila melden. Es folgt ein grosser Willkommensapplaus.

11. Mitgliederstatistik

Lisa Weiss präsentiert die Mitgliederstatistik 2024. Im Vergleich zum Vorjahr konnte ein Zuwachs von 27 Personen verzeichnet werden. Auf Scharebene nahmen die Teilnehmendenzahlen ab, dafür konnten mehr Leitende gewonnen werden. Auch auf kantonaler Ebene besteht ein grosser Zuwachs. Ohne kantonale Ebene zählt der Kanton Zürich 1'722 Mitglieder.

12. Statutenrevision Jubla Zürich

Die Statuten der Jubla Zürich wurden revidiert. Es gab neue Anpassungen zum Branchenstandard und der Ethik Charta von Swiss Olympics. Zudem wird der Budgetprozess geändert. Neu wird das Budget im Herbst für das Folgejahr angenommen.

Die Statutenrevision wird mit 45 Stimmen einstimmig angenommen.

13. Politische Positionierung

Die Kalei nimmt nach der Kantonskonferenz jeweils an der Bundesversammlung (BV) teil, an welcher sie ebenfalls über ähnliche Themen wie an einer Kantonskonferenz abstimmen. Teilweise werden Traktanden der BV bereits an den Kantonskonferenzen besprochen, wenn der Input der Scharen interessant ist. Diesen Samstag wird über den Antrag «Politische Positionierung» abgestimmt, zu welchem die Kalei mit einer Konsultativabstimmung das Stimmungsbild der Basis abholen möchte und aufgrund dieser ihren Stimmentscheid fällt.

Die Jubla Schweiz positioniert sich teilweise zu politischen Themen. Dies kann aus Eigeninitiative erfolgen (zum Beispiel der offene Brief an die Bischofskonferenz, das Aufmerksam machen auf die geplanten Kürzungen der J+S-Gelder oder eine Auflistung aller ehemaligen Leitungspersonen, die politisch aktiv sind bei Nationalratswahlen), oder bei Abstimmungsthemen (zum Beispiel Klimaschutzinitiative). Bei den Abstimmungsthemen werden Blogbeiträge veröffentlicht, die erklären, was die Initiative beinhaltet und wie diese im Zusammenhang mit den Haltungspapieren und den Grundsätzen steht. Es wird oftmals zur Abstimmung aufgefordert, selten aber mit Parolen.

Der Antrag soll nun die Äusserungen bei Abstimmungsthematiken einschränken. Neu soll sich die Jubla Schweiz weiterhin aus Eigeninitiative äussern dürfen, bei Abstimmungen soll eine allfällige Positionierung von der BV abgesegnet werden. Die Jubla Schweiz handelt bei der Positionierung aktuell nach einem Leitfaden, welcher vorgibt, wie die Positionierung kommuniziert wird.

Natalie Bänziger / Tilia (Jubla Winti) fragt, wie vorher der Ablauf beim Entscheid zur Äusserung bei einer Abstimmung war. Lief das vorher auch über die BV? Bisher hat die Geschäftsleitung zusammen mit der Verbandsleitung geschaut, zu was man sich äussern möchte. Dabei wurden sie von der Fachgruppe Politik und Recht unterstützt. Diese Steuergruppe hat sich auf den Leitfaden gestützt, welcher zahlreiche Kriterien enthält.

Melanie Biri (Jubla Seebach) fragt, ob man sich somit nur noch zwei Mal pro Jahr zu einer Äusserung entscheiden kann. Bei Annahme des Antrags wäre dies der Fall. Die Antragsstellenden denken, dass es möglich sein sollte, da Abstimmungen viel Vorlauf haben. Es schränkt die Handlungsfähigkeit der Jubla Schweiz aber stark ein, da auch die Bundesversammlungen eine grosse Vorlaufszeit haben. Mit der Annahme des Antrags würde die Flexibilität abnehmen.

Alix Trümpler (Jubla Thalwil) fragt, wer den Antrag eingereicht hat. Die Jubla-Kantone Uri/Schwyz, Ob- und Nidwalden und Luzern haben den Antrag gemeinsam eingereicht.

Nina Meisser (Jubla Greifensee-Nänikon) fragt, ob es in der Vergangenheit einen Fall gegeben hat, der kritisch angeschaut wurde. Dies ist genau die Thematik, die angesprochen werden soll. Die Scharleitenden erleben das eher als die Kantonsleitung. Den Anwesenden ist kein Fall bekannt, wo sie auf die politische Positionierung angesprochen wurden.

Micha Badstuber (Jubla Uster) fragt, ob bei der Positionierung je zu einer konkreten Abstimmung aufgerufen wurde. Das war nie der Fall. Zum Verständnis fragt er nach, ob mit der Annahme solche Beiträge nicht mehr publiziert werden dürften. Dies wäre der Fall, wenn der Antrag angenommen wird.

Das Stimmungsbild zeigt, dass 34 Stimmberechtigte den Antrag ablehnen und sieben annehmen würden. Zwei Stimmberechtigte enthalten sich.

Die Kalei bedankt sich für das Mitmachen und nimmt das Stimmungsbild mit an die BV.

14. Jahresrechnung 2024

Cheyenne Jäggi präsentiert die Bilanz und Erfolgsrechnung 2024. Das Jahr 2024 schliesst mit einem Verlust von CHF 3'132.08 ab, budgetiert war ein Verlust von CHF 5'520.50. Im Allgemeinen konnten weniger Einnahmen generiert werden, zugleich wurde aber auch weniger ausgegeben. Die Ausgaben der Kurse und der Materialkosten deckten sich fast mit den Einnahmen der Kursbeiträge und den Mitgliederbeiträgen.

15. Bericht Geschäftsprüfungskommission

Die Rechnung wurde durch die Geschäftsprüfungskommission (GPK) geprüft. Von der GPK ist heute Fiona Utzinger anwesend.

Gemeinsam mit Roman Gross prüft Fiona Utzinger neben der Jahresrechnung auch das Budget sowie die Geschäftsführung der Kantonsleitung. Ebenfalls führen sie jährlich eine Prüfung von zwei bis drei Scharkassen durch, wo sie Tipps und Unterstützung bieten.

Der Verlust von CHF 3'132.08 hebt fast den Gewinn von 2023 auf. Die Jahresrechnung ist ordentlich geführt und die finanzielle Lage bleibt weiterhin stabil. Daher empfiehlt die GPK die Annahme der Jahresrechnung 2024. Ebenfalls haben sie das Budget 2025 geprüft, welches sie auch zur Annahme empfehlen.

16. Abstimmung Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 wird mit 45 Stimmen einstimmig angenommen.

17. Décharge 2024

Der Kalei wird die Décharge mit 45 Stimmen einstimmig erteilt. Cheyenne Jäggi bedankt sich herzlich für das Vertrauen.

18. Budget 2025

Cheyenne Jäggi präsentiert das Budget 2025. Allgemein steigen die Preise weiterhin, dennoch ist es ein ausgeglichenes Budget. 2025 sind fünf Ausbildungskurse geplant sowie zwei Werbekampagnen für das Jublasurium und den Jubla-Tag. Im Endeffekt ist ein kleines Minus von CHF 813.00 budgetiert.

Melanie Biri (Jubla Seebach) fragt, warum eine Werbekampagne für das Jublasurium geplant ist, da der Anlass schon bald stattfindet. Tobias Jäger Egger erklärt, dass es keine Werbekampagne für den Anlass selbst ist, sondern die Medienpräsenz des Anlasses genutzt werden soll, um auf die Jubla im Allgemeinen aufmerksam zu machen.

Das Budget 2025 wird mit 45 Stimmen einstimmig angenommen.

Cheyenne Jäggi erklärt, dass aufgrund der Statutenrevision im Herbst 2025 das Budget 2026 traktandiert wird. Somit wird dieses Jahr zwei Mal über ein Budget abgestimmt.

Sie bedankt sich herzlich bei Fiona Utzinger und Roman Gross fürs Prüfen und die Hilfe. Es folgt ein grosser Applaus.

19. Verabschiedung Cheyenne

Heute wird nicht nur Toby, sondern auch Cheyenne Jäggi verabschiedet. Vor zweieinhalb Jahren war sie der festen Meinung, dass sie alles ausser Finanzen machen möchte. Als ihr erklärt wurde, dass der Grossteil der Finanzen von der Arbeitsstelle erledigt wird, sagte sie zu. Sie brachte sich schnell in der Kalei ein, immer mit einem Lachen im Gesicht. Sie hat ihr Ressort zuverlässig geführt und genau hingeschaut. Sie bleibt uns noch einige Sitzungen erhalten, wird aber im Herbst im Ausland sein, weshalb sie heute verabschiedet wird. Das Abschiedsgeschenk erhält sie an ihrer letzter Sitzung. Vielen Dank für deinen Einsatz! Es folgt ein grosser Applaus.

20. Freie Ressorts in der Kalei

An der nächsten Kantonskonferenz werden Lisa Weiss, Tobias Jäger-Egger, Pascal Greter und Lea Gross aus der Kalei verabschiedet. Es ist schon seit ca. zwei Jahren bekannt, dass die Austritte per Ende 2025 erfolgen, und seither ist man auf der Suche nach Nachfolger*innen. Es wird transparent kommuniziert, dass alles gut läuft, sodass keine Unsicherheiten entstehen.

Für die Ressorts Kommunikation, Ausbildung und Co-Präsidium werden nach wie vor Personen gesucht. Falls Personen aus den Scharen bekannt sind, die motiviert und geeignet für eines dieser Ressorts wären, darf man sich bei der Kalei melden.

21. Neuwahl Kalei

Manuel Zeier tritt die Nachfolge von Cheyenne Jäggi an. Er war bis 2022 in der Schar Egg, Oetwil und Ebmatingen und genoss seither seine Zeit ohne Ehrenamt. Da ihm das Leben ohne Jubla aber zu trist wurde, hat er sich für das Ressort Finanzen entschieden und freut sich darauf, in der Kalei mitzuwirken.

Manuel Zeier wird mit 45 Stimmen einstimmig neu in die Kalei gewählt. Pascal Greter begrüsst ihn herzlich offiziell im Amt und wünscht ihm viel Erfolg.

22. Erneuerungswahlen Kalei

Die Mitglieder der Kantonsleitung werden jeweils für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Heute Stellen sich Lisa Weiss und Cheyenne Jäggi zur Wiederwahl, auch wenn sie dieses Jahr austreten. Besonders bei Cheyenne Jäggi ist es wichtig, dass sie weiterhin unterschriftsberechtigt ist, um eine saubere Übergabe des Ressorts gewährleisten zu kommen.

Lisa Weiss wird mit 45 Stimmen einstimmig wiedergewählt. Sie bedankt sich, es folgt Applaus.

Cheyenne Jäggi wird mit 45 Stimmen einstimmig wiedergewählt. Es folgt Applaus.

23. Erneuerungswahl GPK

Fiona Utzinger hätte die GPK eigentlich per heute verlassen wollen. Da gemäss Statuten jedoch zwei Personen in der GPK sein müssen und keine Nachfolge gefunden werden konnte bis jetzt, stellt sie sich erneut zur Wahl, bis eine Nachfolge bekannt ist.

Fiona Utzinger wird mit 45 Stimmen einstimmig wiedergewählt. Es folgt Applaus.

Pascal Greter bedankt sich bei ihr für ihre Flexibilität. Auch bei der GPK ist die Kalei froh, wenn geeignete Personen aus den Scharen gemeldet werden.

24. Branchenstandard

Über die Änderungen des Branchenstandards wurden die Scharen bereits informiert, einige Scharen haben diesen auch bereits umgesetzt.

Hinder dem Branchenstandard stecken Vorgaben des Bundes bzw. von Swiss Olympic. Mit den neuen Artikeln soll die Qualitätssicherung im Bereich Ethik und die Organisationführung sichergestellt werden. Diese Vorgaben sind verbindlich und haben bei Nichteinhaltung eine Streichung der J+S-Subventionen zur Folge.

Da die Jubla bereits sehr strukturiert ist, müssen wenige Punkte angepasst werden. In den Statuten werden einige Pflichtartikel zum Umgang mit Interessenskonflikten, Umgang mit Geschenken, der Ethik Charta und dem Verweis auf die Reglemente von Jungwacht Blauring Schweiz ergänzt. Diese Statutenrevision muss bis zum 1. Januar 2026 erfolgen. Scharen, die erst im Frühling 2026 wieder eine Generalversammlung haben, können dies auch dann noch umsetzen.

Zudem müssen neu die Statuten, die Organisationsstruktur und das Generalversammlungsprotokoll veröffentlicht werden. Das Teilen dieser Dokumente mit den Leitenden und dem*der Präses über ein gemeinsames Ablagesystem (z.B. OneDrive) ist hier bereits ausreichend.

Ebenfalls muss nun zwingend die Datenschutzerklärung auf der Webseite aufgeschaltet sein.

Die Scharen können ihre Statuten gemäss der Vorlage auf jubla.netz anpassen und diese der AST zur Gegenkontrolle schicken. Anschliessend können die Statuten an der Generalversammlung angenommen werden und zur Annahme an die Kalei weitergegeben werden.

25. Krisenteam

Das Krisenteam setzt sich aus sechs Personen zusammen. Anwesend sind Ludmila Good, Lea Gross, Lucas Zürcher und Enez Erdem. Das Krisenteam ist zuständig für jegliche Krisen.

Ludmila Good ist zuständig für Leitungsteamthemen. Man kann auf sie zugehen und sie wird gegebenenfalls den*die Coach und Präses hinzuziehen. Das Callcenter ist zuständig bei akuten Krisen, besonders in den Lagern. Allgemein gilt, dass lieber früher als zu spät angerufen werden soll.

Aktuell ist das Callcenter nicht zuverlässig erreichbar. Dennoch soll bei einer Krise zuerst das Callcenter kontaktiert werden und erst bei einer Nichtantwort Ludmila. Das Krisenteam ist mit der nationalen Ebene dran, um eine Lösung zu finden.

Für die Lagersaison ist wichtig, dass auf der jubla.db sowohl der korrekte Ort als auch die Kontaktperson des Lagers erfasst ist. Dies gewährleistet, dass bei fehlenden Informationen seitens Callcenter das Krisenteam trotzdem Kontakt herstellen kann.

Lucas Zürcher und Enez Erdem stellen sich vor. Beide haben jahrelange Jubla-Erfahrung, sowohl aus der Schar als auch in Kursen. Abwesend sind heute Christian Suter und Dominique Kälin (Dodo). Im Hintergrund arbeiten zudem verschiedene Fachpersonen mit.

26. Jubla-Tag

Am 13. September 2025 findet der diesjährige Jubla-Tag statt. Bis zum 30. Juni 2025 können sich die Scharen noch anmelden. Es ist wichtig, dass sich Scharen, die gemeinsam ein Programm durchführen, einzeln anmelden. So kann die Übersichtskarte vollständig gestaltet werden und die Scharpakete werden korrekt verschickt.

Die Jubla-Tag-Werbung verweist auf die Karte auf der Webseite. Dort wiederum werden die einzelnen Scharwebseiten verlinkt. Wenn also eine Schar nicht angemeldet ist, ist sie auch nicht auf der Karte ersichtlich. Wichtig ist auch, dass auf der Scharwebseite die Informationen zum Jubla-Tag aufgeführt sind.

Die Scharen erhalten dieses Jahr einen Versand mit Werbematerial. Ein Kick-off ist jedoch nicht geplant. Eventuell wird kurzfristig etwas angeboten, wenn das Bedürfnis vorhanden ist. Bei Fragen darf man sich an jublatag@jublazueri.ch wenden.

27. Finanzielle Unterstützung

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um finanzielle Unterstützung zu erhalten. Die Jubla Züri-Stiftung sowie die Kalei unterstützt bei grösseren Anlässen oder Anschaffungen. Der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) beteiligt sich mit bis zu 50 Prozent an Materialanschaffungen wie Zelte, Blachen und Piomaterial.

28. Varia

Das Anmeldefenster für den GLK C ist offen. Es hat noch freie Plätze, bis zum 1. Juni werden Zürcher Teilnehmende noch priorisiert.

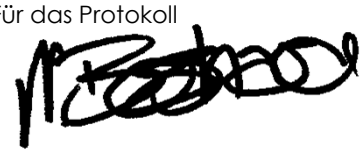
Neu muss die AHV-Nummer aller Leitenden und Teilnehmenden bei jedem Lager erfasst werden, da diese aus Datenschutzgründen nicht auf der jubla.db gespeichert werden darf. Es ist aber wichtig, dass bei der Anmeldung die AHV-Nummer als Pflichtfeld gesetzt wird, um einen sauberen Export für die NDS zu gewährleisten.

29. Agenda

25. Mai 2025	Wahlmodul Vielfalt	
7. – 9. Juni 2025	Jublasurium	
13. September 2025	Jubla-Tag	Anmeldung via jubla.db
24. September 2025	jubla.connect	Anmeldung via jubla.db
11. – 18. Oktober 2025	Kurswoche GLK C	Anmeldung via jubla.db
26. Oktober 2025	Kantonskonferenz 2/25	Anmeldung via jubla.db

Céline schliesst die KK um 20:40. Danke fürs Zuhören und Mitmachen. Feedback für Abstimmungstool darf gerne angebracht werden. Bedient euch noch am Apéro und bei Toby für die Kärtchen. Danke und schönen Abend, Applaus.

Für das Protokoll



Nadja Bosshard (Arbeitsstelle)
20. Mai 2025